



Verein Guatemala-Zentralamerika

Finanzierung eines Ausbildungszentrums in Guatemala

Gesuchstellerin:	Verein Guatemala-Zentralamerika Beat Schneider, Allmendstrasse 27, 8700 Küsnacht 2003 ausgezeichnet mit dem Jonas Furrer-Preis Kontaktperson: Dr. Beat Stüber, Hesligenstrasse 58, 8700 Küsnacht e-mail: bstueber@bluewin.ch, Internet: www.guatemalaa-vgz.ch	
Partnerland:	Guatemala	
Projektbezeichnung:	Neubau und Betrieb eines Ausbildungszentrums für Schneiderinnen, Schreiner und Elektriker in Quetzaltenango auf eigenem, unbelastetem Bauland	
Lokale Partnerorganisation:	PEILE Proyecto Educativo Integral Libertad y Enseñanza, 2ª. Calle "B" 37-86, Zona 8, Quetzaltenango, Guatemala	
Verantwortlich:	Msc.Lic.Marco Alirio Ochoa Galicia, Dir. General	
Angestrebtes Projektziel:	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildung im eigenen Zentrum in handwerklichen Berufen• Vermittlung von Kenntnissen in Schreiben, Lesen, Rechnen etc. für erwachsene Frauen und jugendliche Schulabgänger• Unterkünfte für Volontäre aus der Schweiz und anderen Ländern.	
Erwartete Ergebnisse:	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Erwerbsfähigkeit der zu Schneiderinnen und Kunsthandwerkerinnen auszubildenden Frauen.• Erhöhung der Berufschancen der zu Schreibern und Elektrikern auszubildenden Jugendlichen (Frauen und Männer).• Vertiefung der Beziehungen der einheimischen Bevölkerung zur Schweiz und anderen Staaten durch den Einsatz von Volontären aus diesen Ländern.• Aufbau einer Verkaufsorganisation für die selbst erstellten Produkte mit dem Ziel, dass das Ausbildungszentrum ab dem dritten Jahr weitgehend selbst tragend ist.	
Begünstigter Personenkreis:	45 Frauen und Jugendliche sowie 4-6 Volontäre jährlich.	
Eigenleistung der Begünstigten:	<ul style="list-style-type: none">• Fronarbeit von rund 24'000 Stunden für den Bau des Ausbildungszentrums, verteilt auf zwei Jahre (bei einem Tagesverdienst von rund Fr. 12.– entsprechend etwa Fr. 288'000)• Unentgeltliche Produktion von Waren und Erstellung von Dienstleistungen im Wert von Fr. 24'000 pro Jahr für die Finanzierung der Ausbildungskosten.	
Budget und Finanzierung:	Gesamtkosten:	CHF 200'000
	Projektverpflichtung des Hilfswerks	CHF 200'000
	Beitrag anderer Organisationen, derzeit	CHF 30'000
	Noch zu suchender offener Restbetrag	CHF 170'000
Projektdauer und Projektphasen:	<ul style="list-style-type: none">• Bauphase I 2007• Bauphase II 2008• Betriebsphase ab August 2008 unbeschränkt	
ZEWO-Mitglied:	ja	
Bankverbindung:	Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, Konto: 3545-8.431284.3 Entwicklungshilfe Guatemala	

Projekt eines Ausbildungszentrums

in Quetzaltenango, Guatemala

Gesuchstellerin

Der Verein, gegründet 1992, unterstützt und fördert nachhaltige Entwicklungsprojekte in Guatemala und Zentralamerika, insbesondere Schul- und Ausbildungsstätten. Bisher wurden rund CHF 2.6 Mio in Entwicklungsprojekte investiert:

- eine Hühnerfarm, die den Familien aus dem Verkauf von 1400 Eiern pro Tag ein Einkommen verschafft
- Häuser für 40 Familien (wir gewähren Darlehen für die Beschaffung des Materials)
- Errichtung einer Landklinik
- Errichtung von 16 Schulhäusern

Für alle Projekte finanzieren wir lediglich das Baumaterial, die Arbeitsleistungen müssen von der Bevölkerung unentgeltlich erbracht werden und das benötigte Bauland muss als Gegenleistung von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

- Verein mit rund 200 Mitgliedern
- Vorstand, Buchhaltungsfirma und Kontrollstelle arbeiten ehrenamtlich
- direkte jährliche Kontrolle der Projekte vor Ort durch den Vorstand und jährliche Berichterstattung über den Zustand und Betrieb der Projekte durch die lokale Projektorganisation
- Die Verwaltungskosten betragen 2006 lediglich 1,5% vom Gesamtertrag
- Die Rechnung wird professionell betreut und revidiert
- Der Verein ist ZEWO-zertifiziert und steuerbefreit

Partnerland

Guatemala ist ein Staat ohne feste Strukturen und mit vielen sozialen und politischen Unruhen. Korruption und Misswirtschaft sind allgegenwärtig. Es fehlen der Wille und die Mittel, der einheimischen und vor allem auch der ländlichen und indigenen Bevölkerung die für eine gedeihliche Entwicklung notwendige Unterstützung zukommen zu lassen, besonders für Gesundheit und Ausbildung. Durch die Ausbildung Jugendlicher soll Arbeitslosigkeit, Abwanderung oder gar Auswanderung vermieden werden. Die Frauen sind die wesentlichen Stützen der einheimischen Bevölkerung, weshalb deren Ausbildung zwecks Verbesserung der Verdienstmöglichkeiten essentiell ist.

Gemeinde

Quetzaltenango liegt im südwestlichen Hochland auf 2300 Metern Höhe und ist mit einer Bevölkerung von rund 150'000 die zweit grösste Stadt Guatemalas. Der Anteil der Urbevölkerung der Quiché Mayas beträgt 55%. Lebensstandard, Ausbildungsniveau und besonders die Entwicklungsmöglichkeiten der Frauen dieser Bevölkerungsgruppe liegen auch heute, 11 Jahre nach dem so genannten Friedensvertrag, unter dem Durchschnitt. Quetzaltenango hat als Handelsstadt auf den Nord-Süd- (Transamericana) und Ost-West-Verbindungen des Landes gelegen eine überdurchschnittlich gute Entwicklungsperspektive und offeriert auch entsprechend relativ gute Berufsmöglichkeiten. Die Stadt besitzt eine Universität und zahlreiche Sprachschulen, die von Ausländern besucht werden.

Projektbeschreibung

Bau eines viergeschossigen Ausbildungszentrums in Quetzaltenango, umfassend:

Erdgeschoss: Schreinerei

15 Arbeitsplätze, ferner: 3 Sägen, 1 Drehbank, Schmirgel- und Bürststationen, Kompressoren, Aufenthaltsraum, WC etc.

1. Stock: Elektrowerkstatt

15 Arbeitsplätze, ferner: Bohrer, Schmirgel, Aufenthaltsraum, WC etc.

2. Stock: Schneiderei

15 Arbeitsplätze, ferner: Umkleidekabinen, Aufenthaltsraum, WC etc.

3. Stock: Wohnetage

3 Schlafzimmer mit je 2 Betten sowie je Bad mit Dusche und WC, ferner: Aufenthaltsraum, Essraum, Küche

Der Neubau wird auf 200 m², von einer NGO, «The Justice Company», Washington/USA geschenktem Land erstellt. Urkundlich beglaubigte Eigentümerin von Land und Baute ist PEILE.

Lokale Projektorganisation

Die Organisation PEILE von Alirio Ochoa und seiner Frau Alexa ist seit 10 Jahren die Vertrauensorganisation für unsere Projekte im Norden Guatemalas. Mit ihnen zusammen haben wir die Hühnerfarm, die 40 Wohnhäuser, die Landklinik und bisher 16 Schulhäuser nach dem Muster des vorliegenden Projektes gebaut.

Alirio Ochoa ist lizenziertes Sozialhelfer und besitzt einen Msc (Master in Anthropologie). Er war Ombudsmann für Menschenrechte. Seine Frau Alexa ist ausgebildete Lehrerin. Neben unseren Projekten betreuen sie zahlreiche Kinder und Familien im täglichen Leben, in der beruflichen Entwicklung und in der Weiterbildung. Alexa betreut auch das Patenschaftsprojekt vom schweizerischen Verein XELA, das über 100 Schülern eine Weiterbildung ermöglicht. Alirio hat sich auch durch die Organisation des Kurses «Formation Civica y Politica Pluricultural para Lideras y Lideres Comunitarios de Quetzaltenango» auftrags der Schweizer Botschaft in Guatemala City hervorgetan (Verantwortlicher der Botschaft: Herr Paul Garnier).

Bei der Konzipierung dieses Projektes und der technischen Betreuung während des Betriebes war und ist INTECAP engagiert. INTECAP ist die staatliche, dem Arbeitsministerium unterstellte Entwicklungsorganisation, die ihre Dienste unentgeltlich erbringt. Mit dem Engagement von INTECAP ist auch sichergestellt, dass der guatemalteckische Staat mit einer professionellen Organisation hinter diesem Projekt steht.

Für die Leitung dieses Ausbildungszentrums werden zwei Gremien gebildet: Eine Schulleitung, bestehend aus dem Direktor und zwei Instruktoressen, und einem Schulrat, bestehend aus sieben Mitgliedern, nämlich drei ehemaligen Studierenden von PEILE (Ingenieur, Lehrerin, Advokat/Notar) sowie zwei Inhabern von KMUs, einem Vertreter der Stadt Quetzaltenango und der lokalen Universität San Carlos. Im Weiteren wurden mit den Behörden folgende Vereinbarungen getroffen:

- Mit INTECAP: technische Assistenz bei Montage und Betrieb der Lehrwerkstätten.
- Mit INTECAP: Beratung und Unterstützung der Lernenden bis zum Lehrabschluss und bis zur selbständigen Produktion der eigenen Güter/Dienstleistungen.
- Mit INTECAP: staatliche Anerkennung des Abschlussdiploms für die durch PEILE ausgebildeten Studenten.
- Mit der Stadt Quetzaltenango: Administrativ vereinfachte Vergabe von Lizenzen und Bewilligungen für den Bau des Zentrums (Wasser, Abwasser, Elektrisch).
- Seit Dezember 2006 liegen alle Bewilligungen für diese Werkanschlüsse vor.
- Seitens der Gemeindepräsidenten der umliegenden Gemeinden La Esperanza, San Mateo und San Juan und der Kirchen der Region für die Auswahl geeigneter Lehrlinge für das Zentrum.

Die Hauptverantwortung gegenüber unserem Verein und den anderen Geldgebern wird bei Alirio Ochoa liegen, und zwar sowohl in Bezug auf die Investitionen als auch den laufenden Betrieb. Wir haben in ihn sehr grosses Vertrauen.

Angestrebtes Projektziel

Die Ausbildung umfasst folgende Lehrgänge:

SchreinerInnen: 15 Lehrlinge (> 20 % Frauen)	Dauer der Lehre: 12 Monate
ElektrikerInnen: 15 Lehrlinge (> 10 % Frauen)	Dauer der Lehre: 12 Monate
Schneiderinnen: 15 Lehrlinge	Ausbildungszeit: 12 Monate

Struktur des Unterrichts: die Lehrgänge werden halbtags in Grundschulung und praktische Schulung aufgeteilt.

Die bereits heute dezentral und unter teilweise schlechten logistischen Verhältnissen unter der Leitung von PEILE betriebenen Schneiderateliers sollen in diesem Ausbildungszentrum zusammengefasst und gleichzeitig erweitert werden. Dabei kann auf die grosse Erfahrung der bestehenden Organisation abgestellt werden.

Für die Grundschulung bestehen in den bisherigen Räumlichkeiten ausreichende Möglichkeiten.

Erwartete Ergebnisse

Mit der Ausbildung von 15 Schreibern, 15 Elektrikern und 15 Schneiderinnen pro Jahr wird das Ausbildungszentrum einen wesentlichen Beitrag an die Zukunftsmöglichkeiten junger Leute und berufstätiger Frauen leisten und zur Reduktion von Arbeitslosigkeit, Abwanderung oder Auswanderung beitragen. Das Zentrum wird ab dem dritten Jahr die Kosten durch den Verkauf der selbst angefertigten Produkte und weiterer Aktivitäten wie sportliche und kulturelle Anlässe weitgehend decken können. Die selbst angefertigten Produkte sind im Wesentlichen: Schreinerarbeiten (Tische, Stühle, Betten, Schulbänke, Fenster, Türen, aber auch Dächer), Schneiderinnenarbeiten (Schuluniformen, Tischtücher, Bettüberwürfe, Vorhänge), Elektrikerarbeiten sowie verschiedene kunsthandwerkliche Gegenstände.

Finanzieller Rahmen in CHF

1. Anlagekosten:

Material	Schreinerei	30'000
	Elektrowerkstatt	30'000
	Schneiderei	30'000
	Wohnetage	35'000
Löhne Fachpersonal		40'000
Einrichtungen, Mobiliar		35'000
Anlagekosten Total		<u>200'000</u>
Finanzierung	Gemeinde Küsnacht/ZH	30'000
Verein Guatemala-Zentralamerika (Vorfinanzierung)		35'000
Total		<u>65'000</u>
Offen		135'000

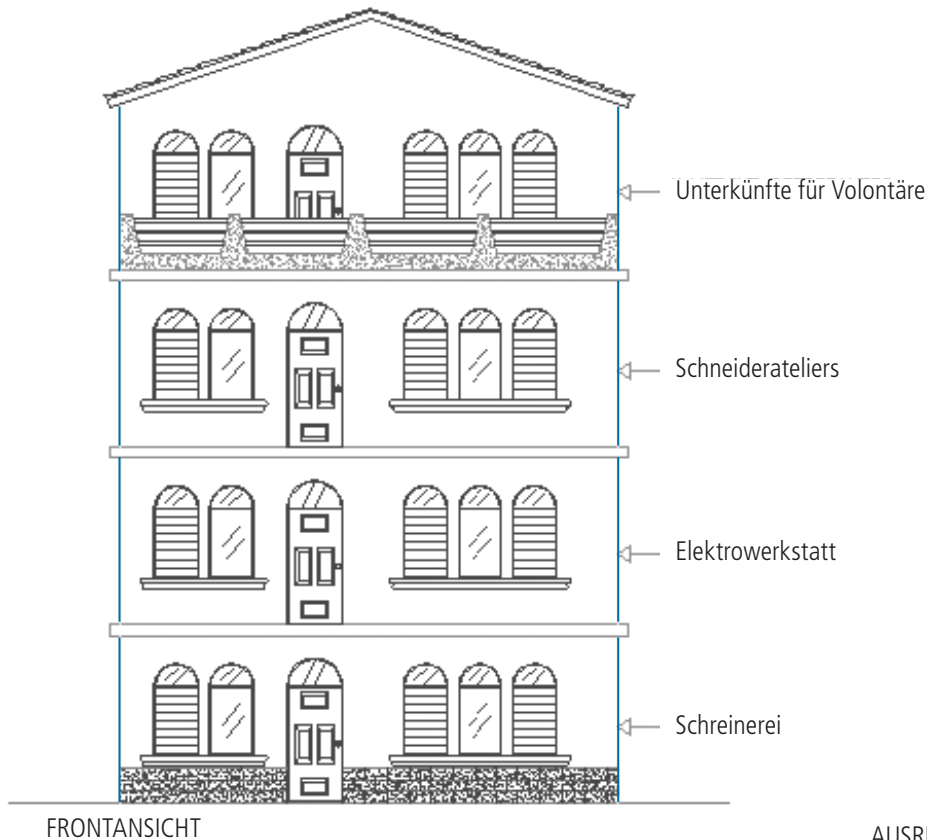
Gespräche mit in- und ausländischen Organisationen für unentgeltliche Materiallieferungen und finanzielle Beiträge laufen. Beiträge des Staates sind keine erhältlich.

2. Jahresbudget (Beträge in CHF)

Ausgaben	Personalkosten: 3 Ausbildner	15'000	
	übrige laufende Kosten	15'000	
Total			30'000
Einnahmen 2008 (5 Monate)	Verkauf von selbst gefertigten Waren	10'000	
	aus Spenden, noch offen	20'000	
2009 uff.	Verkauf von selbst gefertigten Waren	20'000	
	aus Spenden, noch offen	10'000	

Gespräche mit in- und ausländischen Organisationen für Scholarships oder andere Beiträge laufen.

Frontansicht des Ausbildungszentrums Quetzaltenango



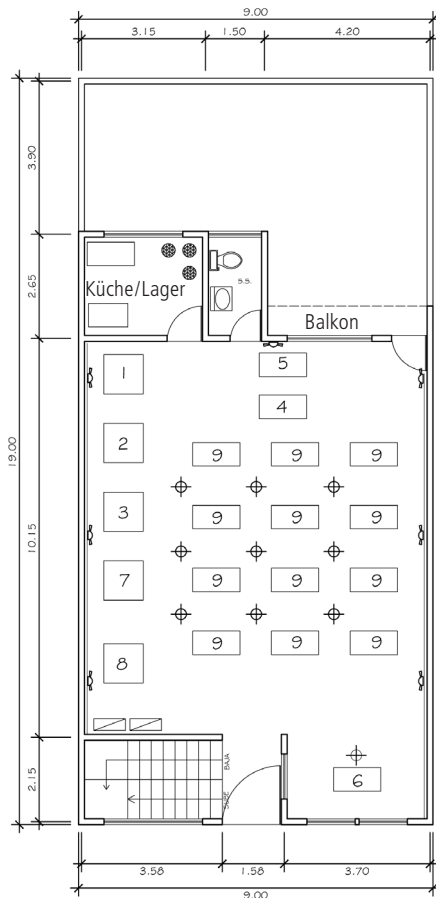
FRONTANSICHT

AUSRÜSTUNG

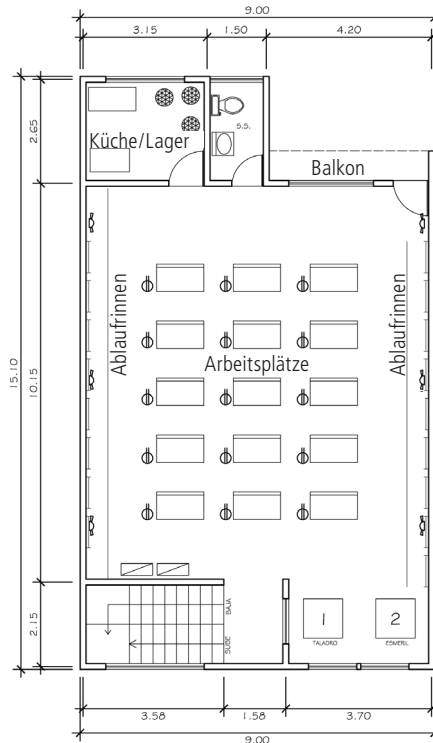
- 1 Kreissäge
- 2 Radialsäge
- 3 Bandsäge
- 4 Bürstmaschine
- 5 Hobelbank
- 6 Drehbank
- 7 Schmirgelmaschine
- 8 Kompressor 3 PS
- 9 Arbeitsplätze

FACHBEZEICHNUNG	
⊕	Bodensteckdosen
⊕	Pendelsteckdosen
☞	Reflektor

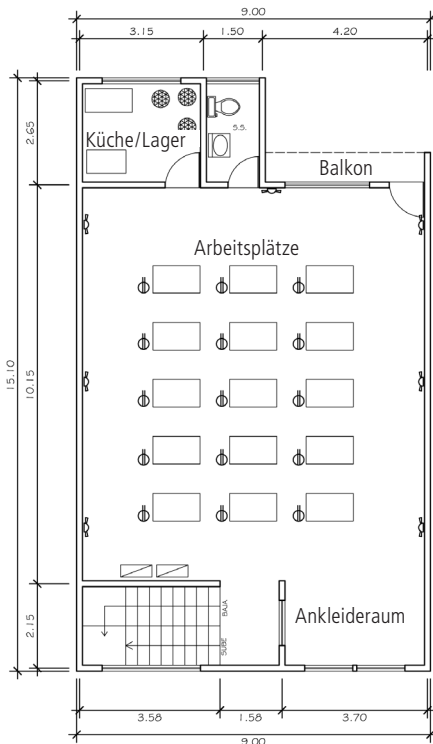
Grundrisse des Ausbildungszentrums Quetzaltenango



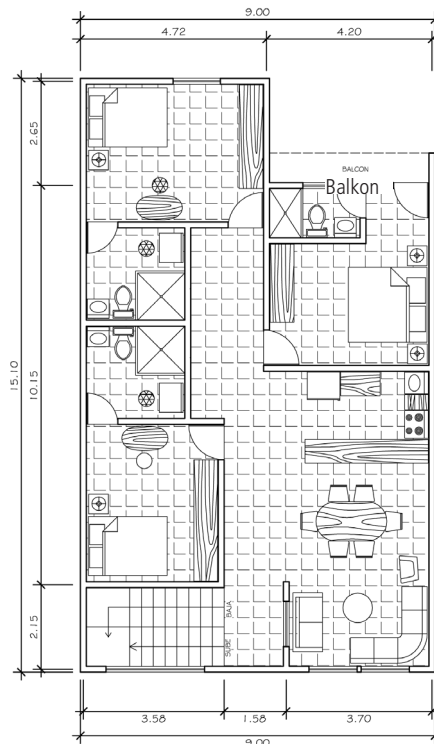
EG: SCHREINEREI



1. OG: ELEKTROWERKSTATT



2. OG: SCHNEIDERATELIERS



3. OG: UNTERKÜNFTEN FÜR VOLONTÄRE